

06.02.2012

## Aktuelle Stunde

auf Antrag  
der Fraktion der SPD und  
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

### **Hinweise auf rechtsextreme Aktivitäten dürfen nicht verloren gehen: Die Arbeit des Verfassungsschutzes neu justieren**

In der vergangenen Woche haben Bundes- und Landespolizeibehörden in Düsseldorf einen mutmaßlichen Unterstützer des rechtsterroristischen „Nationalsozialistischen Untergrund“ (NSU) unter dem dringenden Tatverdacht verhaftet, der Zwickauer Terrorzelle eine Waffe und Munition besorgt und damit billigend in Kauf genommen zu haben, dass diese Waffe für Mordanschläge genutzt werden könnte.

Dieser Vorgang macht deutlich, dass Hinweisen aus der Zivilgesellschaft vermehrt nachgegangen und die Zusammenarbeit der Verfassungsschutzämter von Bund und Ländern neu justiert werden muss.

Der Landtag NRW muss sich deshalb im Rahmen einer Aktuellen Stunde mit diesen Sachverhalten auseinandersetzen.

Norbert Römer  
Marc Herter

und Fraktion

Reiner Priggen  
Sigrid Beer

und Fraktion

Datum des Originals: 06.02.2012/Ausgegeben: 06.02.2012

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)